

[1403.] **Disponenda
und Saldo-Ueberträge**

kann ich zu bevorstehender Ostermesse unter keiner Bedingung gestatten.
Dresden. **C. F. Meiser.**

[1404.] In Folge des in diesem Blatte ausgesprochenen Gesuchs um gütige Bücher-Geschenke für die unbemittelte neue deutsche protestantische Gemeinde zu Havre in Frankreich sind bis jetzt von folgenden geehrten Handlungen Beiträge bei uns eingegangen:

Vonder löbl.	Agentur des Rauhen Hauses zu Horn.
" "	" Akademischen Buchhandlung in Kiel.
" Hrn.	Bädcker in Tserlohn.
" der löbl.	Beck'schen Buchhandl. in Nordlingen.
" Hrn.	Büchling in Nordhausen.
" "	Coste noble in Leipzig.
" der löbl.	Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.
" "	Dieterich'schen Buchhandl. in Göttingen.
" "	Gaertner'schen Verlagsbuchh. in Berlin.
" Hrn.	W. Heinrichshofen in Magdeburg.
" der löbl.	v. Jenisch u. Stage'schen Buchhandl. in Augsburg.
" "	Jonghaus'schen Hofbuchhandl. in Darmstadt.
" Hrn.	Klemann in Berlin.
" "	Koch's Verlagsbuchhandl. in Greifswald.
" "	W. G. Korn in Breslau.
" "	G. Mayer in Leipzig.
" "	Iust. Raumann in Dresden.
" "	Pertthes-Besser u. Mauke in Hamburg.
" "	H. W. Schmidt in Halle.
" "	Bernh. Schlicke in Leipzig.
" "	K. Tauchnitz in Leipzig.
" "	Welhagen u. Klasing in Bielefeld.
" "	Wiegandt u. Grieben in Berlin.
" "	Würger in Hamburg.

Indem wir im Namen der hierdurch sehr erfreut werdenden, höchst bedürftigen Empfänger, die meistens als deutsche Auswanderer wegen Mangel an hinlänglichem Reisegelde in Havre zurückbleiben mußten, für diese werthvollen Geschenke vorläufig unsern wärmsten Dank aussprechen, erklären wir uns zugleich zur Annahme und Weiterbeförderung ähnlicher, auch der kleinsten Beiträge ferner gern bereit.

Hannover, 21. Januar 1857.

Habu'sche Hofbuchhandlung.

Die mechanische Papierfabrik

[1405.] **Thurneisen in Maulburg**

(im Wiesenthal, Grossherzogth. Baden) empfiehlt den Herren Verlegern von Kupfer-, Stahlstich-, lithographischen und xylographischen Werken ihre Fabrikate von

Kupferdruckpapieren

unter Zusicherung der sorgfältigsten Ausführung ihrer Aufträge.

Proben ihrer Fabrikate u. Preislisten stehen auf portofreies Verlangen zu Diensten.

Der Krystall-Palast zu Sydenham.

[1406.] Die zahlreichen Schätze und Sehenswürdigkeiten des prachtvollen Krystall-Palastes zu Sydenham sind neuerdings abermals um eine sehr wichtige und beachtenswerthe Abtheilung vermehrt worden, in welcher auch die schönen Wissenschaften neben den verschiedenen Baustylen und sonstigen Kunstformen vertreten sind. Eine werthvolle Büchersammlung ist angelegt, welche Werke enthält, in denen ausführliche Belehrung über diejenigen Gegenstände zu finden ist, die durch die verschiedenen „Höfe“ und die zahlreichen sonstigen Werke in diesem einzig in seiner Art dastehenden Gebäude veranschaulicht werden. Den Kern der Sammlung bilden die kostbaren Werke, welche die Directoren während des Baues des Palastes und der Anordnung der Sammlungen in demselben anzuschaffen für nothwendig hielten, um den mit der Ausführung beauftragten Künstlern bei ihrer Arbeit als Gewähr und als Leitfaden zu dienen. Diese Werke sind vermehrt und vervollständigt worden, so daß nun eine Sammlung daraus entstanden ist, welche das ganze Gebiet eines sehr wichtigen Zweiges der Literatur Englands sowohl, wie des Festlandes umfaßt. Diese Sammlung steht nunmehr jedem Besucher des Krystall-Palastes zur Einsicht und zur Benutzung offen in einem schön eingerichteten, geräumigen Lesezimmer, wo auch ein vollständiger Katalog aller Bücher eingesehen werden kann. Auf diese Weise kann der, welcher sich über die ägyptische Architektur des Näheren unterrichten will, von den Nachbildungen in dem ägyptischen „Höfe“ zu den Werken Champollion's oder Sir Gardner Wilkinson's, Lepsius' und Anderer sich wenden, um seine Untersuchungen und Ansichten entweder weiter auszudehnen oder tiefer zu begründen; und ebenso in Hinsicht auf die übrigen „Höfe“, wie auch mit Rücksicht auf Botanik, Ethnologie, Naturgeschichte, Biographie und Bildhauerei, oder irgend eine andere der schönen Künste, welche in den Sammlungen vertreten sind.

Eine für Verleger und Buchhändler, namentlich für die des Festlandes, wichtige Einrichtung ist in dem öffentlichen Lesezimmer getroffen worden, welche sich bereits als ganz besonders vortheilhaft erwiesen hat. Verleger haben nämlich das Recht, auf Anschlagbrettern an den Wänden des Zimmers Ankündigungen und gedruckte Titelblätter ihrer neuen Bücher auszuhängen, und auf den Lesetischen liegt eine Sammlung von Katalogen der zum Verkauf ausgedienten Verlags-Artikel auf. Die hiefür zu entrichtende Abgabe ist ein Exemplar der neu erschienenen Bücher, welche in einem besonderen, für die in demselben Jahre erschienenen Bücher bestimmten Fache gemeinschaftlich ausgestellt werden und daselbst in den meisten Fällen das ganze Jahr hindurch oder doch so lange verbleiben, wie sie als neu gelten können. Keine bloße Ankündigung kann so wirksam sein, wie eine solche unmittelbare Einsicht, und hier sind nun beide vereinigt. Es leuchtet sofort ein, daß man sich vermittelst einer solchen Einrichtung auf einmal einen allgemeinen Ueberblick über den durchschnittlichen Bestand des Bucherverlags und des Buchhandels bilden kann, und zwar auf die zweckmäßigste und zugleich angenehmste Weise. Ebenso ist auf diese Weise eine vortreffliche Gelegenheit geboten, das englische Publicum mit den Verlags-Artikeln der Buchhändler des Festlandes bekannt zu machen. Unter den bereits aufgelegten fremden Werken

zeichnen sich Herrn Hanffängels Dresdener Gallerie und des Herrn J. Perthes prachtvolle Atlanten-Sammlung, sowie die vom Scheimen Hof-Buchdrucker Decker in Berlin der Gesellschaft geschenkten Exemplare eines Prachtdruckes des neuen Testaments vor allen anderen aus.

[1407.] **Französische Journale 1857.**

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich die gangbarsten Französischen Journale, z. B. Illustration, Modes Paris, Journal pour Rire, Mag. des Demoiselles, Petit Courrier, Moniteur de la Mode, Journal des Demoiselles, Mag. Pittoresque, Revue des deux Mondes, etc. etc., bis Ende Februar c. a. stets in mehreren Ex. vorrätig halte; ich bin daher in den Stand gesetzt, die eingehenden Journal-Bestellungen meistens sofort vom Lager expediren zu können.

Leipzig, im Januar 1857.

Alphonse Dürr.

[1408.] **Englische Journale für 1857**

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

[1409.] **Pierer's
Universallexikon.**

Nachdem wir noch einige Tausend Exemplare der drei ersten Bogen der neuen Auflage des Universallexikons haben abziehen lassen, sind wir im Stande, sämtliche Nachbestellungen auf Probehefte zu effectuiren.

Die zweite Hälfte der ersten Lieferung kommt Anfang nächsten Monats zur Versendung.

Wir haben absichtlich einige Wochen seit der Expedition des Probeheftes verstreichen lassen, um den Sortimentshandlungen zur Verwendung die gehörige Zeit zu lassen.

Unsere Dispositionen sind so getroffen, daß die Fortsetzung regelmäßig, wie festgesetzt, erscheinen wird.

Bis zur fünften Lieferung werden wir die Fortsetzung à Cond. liefern, wofern es nicht ausdrücklich anders verlangt wurde.

Altenburg, den 30. Januar 1857.

H. A. Pierer's Verlagsbuchhandlung.

[1410.] **Anfrage.**

Welches ist der Titel eines Büchleins, durch welches das Behalten von 100 wichtigen Jahreszahlen erleichtert werden soll? Als Beispiel wurde der fliehende Hannibal angeführt, der das Wort ausruft: Zama, o Zama! (ZOL.)

Welhagen & Klasing in Bielefeld.

[1411.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Januar 1857.

**F. O. Sinternis,
k. k. Hofbuchhändler.**